

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 8. Sept. 1911. Nr. 36 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Pikfisch und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Leich, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Professor Dr. Fr. W. Förster und seine Stellung zur kathol. Pädagogik. — Literatur. —
Zum Kapitel der Lehrer-, Schüler- und Volks-Bibliotheken. — Von unserer Krankenkasse. —
Aus der Schule — für die Schule. — Pädagogische Chronik. — Inserate.

Professor Dr. Fr. W. Förster und seine Stellung zur katholischen Pädagogik.

(Joh. Seitz, Lehrer, Amden.)

(Schluß.)

III. Försters Bedeutung für den praktischen Schuldienst.

a. Dr. G. Grunwald schreibt in einer Abhandlung über „Försters Willenspädagogik im Verhältnis zur Willenspädagogik der katholischen Kirche“ (Pharus 1911. 2.) „Zur rechten Zeit ist Försters Willenspädagogik gekommen, daher ihre Zugkraft.“ So ist es. In einer Zeit, wo hochangesehene Männer wie Paulsen, Saittschick, Gucken, Dubois und andere „die Schäden der modernen Kultur“ eifrig untersuchten und einstimmig der Voranstellung der ethischen Erziehung riefen, trat der Zürcher Pädagoge mit praktischen Ratschlägen auf den Plan.